

(1165—2) Nr. 2687.

Curatels-Verhängung
wider Herrn Dr. Anton Fuchs,
Guts- und Werksbesitzer in der
Kaufer.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wird hiemit kund gemacht:

Dasselbe habe den Herrn Dr. An-
ton Fuchs, Eigenthümer des Gutes
Obergörttschach, dann mehrerer Ham-
mer- und Sägewerke in der Kaufer,
wegen erhobenen Vödsinnes unter Cu-
ratel zu setzen und für ihn den Herrn
Eduard Urbantschitsch, Gutsbesitzer in
Höflein, Bezirk Krainburg, als Cu-
rator aufzustellen befunden.

Laibach, am 21. Mai 1867.

(961—3) Nr. 2250.

Borladung

der unbekannt wo befindlichen Franz,
Maria, Gertraud, Martin und An-
dreas Wernig, dann Dr. Anton
Wernig als Vormund der Thomas
Wernig'schen Kinder, dann der Thomas
Wernig'schen Kinder, deren Erben und
Rechtsnachfolger.

Bei dem k. k. Landesgerichte Lai-
bach hat Andreas Wernig durch Herrn
Dr. Dobro Toman, Hof- und Gerichts-
advocat in Laibach, wider die obbe-
nannten, unbekannt wo Befindlichen
wegen Verjähr- und Erloschenerklärung
der für die Geklagten auf der in der
St. Peters-Vorstadt liegenden Realität
Hs. Nr. 77 sichergestellten Rechte eine
Klage angebracht, worüber eine Tag-
sagung auf den

19. August 1867

um 9 Uhr früh angeordnet und zur
Vertretung der Geklagten, deren Auf-
enthaltort dem Gerichte unbekannt ist,
Herr Dr. Suppančič, Hof- und Ge-
richtsadvocat in Laibach, bestellt wurde.

Den vorgenannten Geklagten wird
erinnert, daß sie entweder bei der Tag-
sagung, welche über die wider sie an-
gebrachte Klage angeordnet wurde, selbst
oder durch einen von ihnen bestellten
Machtthaber zu erscheinen haben, widri-
gens die wider sie eingeleitete Ver-
handlung mit dem auf ihre Gefahr
und Kosten für sie bestellten Curator
gepflogen und darüber entschieden wer-
den würde.

Laibach, am 30. April 1867.

(960—3) Nr. 2232.

Borladung

des unbekannt wo befindlichen Peter
Kladnig und dessen Rechtsnachfolger.

Bei dem k. k. Landesgerichte Lai-
bach haben Felix von Reya und Isabella
von Reya, Gutsbesitzer von Moosthal,
durch Herrn Dr. Suppan, Hof- und
Gerichtsadvocaten in Laibach, wider den
unbekannt wo befindlichen Peter Klad-
nig und dessen ebenfalls unbekannt wo
befindlichen Rechtsnachfolger wegen Ver-
jähr- und Erloschenerklärung der Rechte
aus den auf Gut Moosthal intabulirten
Urkunden eine Klage angebracht, wor-
über eine Tagung auf den

12. August 1867

um 9 Uhr früh angeordnet und zur
Vertretung der Geklagten, dessen Auf-
enthaltort dem Gerichte unbekannt ist,
Herr Dr. Anton Uranitsch, Hof- und Ge-
richtsadvocat in Laibach, bestellt wurde.

Den vorgenannten Geklagten wird
erinnert, daß sie entweder bei der Tag-

sagung, welche über die wider sie
angebrachte Klage angeordnet wurde,
selbst oder durch einen von ihnen be-
stellten Machtthaber zu erscheinen haben,
widrigens die wider sie eingeleitete
Verhandlung mit dem auf ihre Gefahr
und Kosten für sie bestellten Curator
gepflogen und darüber entschieden wer-
den würde.

Laibach, am 27. April 1867.

(1167—2) Nr. 2199.

Edict

Von dem k. k. Landesgerichte Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k.
Finanz-Procurator in Laibach nom.
der Maria Jamnig'schen Kranken- und
Armenstiftung die Reassumirung der
mit dem Bescheide vom 29. Septem-
ber 1863, Z. 5042, sistirten dritten
executiven Feilbietung des dem Herrn
Josef v. Pilbach gehörigen, aus dem
Hofe Oberklosovrat ererbten, gericht-
lich auf 9566 fl. ö. W. geschätzten
Gutes Randerstschhof, wegen der Ma-
ria Jamnig'schen Kranken- und Ar-
menstiftung schuldiger 2500 fl. C. M.
sammt den seit 4. Februar 1866 hie-
von laufenden 5perc. Zinsen und Ex-
ecutionskosten bewilliget und deren Vor-
nahme auf den

1. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k.
Landesgerichte angeordnet worden.

Die Picitationsbedingungen, das
Schätzungsprotokoll und der Landtafel-
extract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. April 1867.

(1163—1) Nr. 556.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handels-
leute Grünfeld & Herschman in Wien
die executive Versteigerung des den Erben
nach Amalia Gustin gehörigen, gericht-
lich auf 1080 fl. geschätzten Sechstel-
Antheils der nachstehenden, im Grund-
buche der Stadt Rudolfswerth vorkom-
menden Realitäten, als: des Hauses
Rect. Nr. 154, der Acker Rect. Nr.
28/1, 30/3, 42/2, 110, 128/4, des
Wirtschaftsgebäudes und der Harpfe,
dann des Waldantheils Rect. Nr. 216/5
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

23. August 1867,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr,
mit dem Anhang angeordnet worden,
daß die Pfandrealität bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über
den Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintange-
geben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor ge-
machtem Anbote ein 10perc. Vadium
zu Händen der Picitations-Commission
zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbucheextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 7. Mai 1867.

(1131—1) Nr. 2684.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann
Schutte von Bresoviz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
nembl wird dem unbekannt wo befindli-
chen Johann Schutte von Bresoviz hier-
mit erinnert:

Es habe Herr Christian Dörfer von
Graz durch Dr. Suppan, wider denselben
das Gesuch um Bewilligung des Verbo-
tes auf die bei Maria Schutte von Bre-
soviz aus dem Meistbets-Vertheilungs-
Bescheide vom 8. September 1864, Z. 4466,
ausstehende Forderung von 235 fl. zur
bedingten Sicherstellung der Contobuchs-
forderung von 163 fl. 3 kr. c. s. c., sub
praes. 17. Mai 1867, Z. 2684, und gleich-
zeitig die Verbot-Rechtsfertigungsklage sub
praes. 12. Mai 1867, Z. 2685, hieramts
eingebracht, worüber zur summarischen Ver-
handlung die Tagsagung auf den

5. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten
October 1845 angeordnet und dem Geklag-
ten wegen seines unbekannten Aufenthaltes
Johann Rom von Tschöplach als Curator
ad actum auf seine Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständiget, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
20. Mai 1867.

(1073—3) Nr. 1828.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz
Kersmann von Wenke, Gerichtsbezirk Ober-
laibach, gegen Mathias Terina von Ober-
dorf wegen aus dem Vergleiche vom 11ten
Mai 1864, Z. 2128, schuldigen 81 fl. 62 kr.
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem Letztern gehörigen,
im Grundbuche Voitsch sub Act. Nr. 22
und Urb. Nr. 7 vorkommenden Realität,
im gerichtlich erhobenen Schätzungswert
von 2435 fl. ö. W., gewilliget und zur
Vornahme derselben die drei Termine zur
Feilbietungstagsagung auf den

28. Juni,

26. Juli und

23. August 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswert an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Picitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten
März 1867.

(1044—3) Nr. 834.

Reassumirung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sig-
mund von Ebenthal Haus-Nr. 6, Bezirk
Gottsche, in die Reassumirung der drit-
ten executiven Feilbietung der dem Andreas
Leibniz von Schwörz Haus-Nr. 45 ge-
hörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Gu-
tenfeld sub Act. Nr. 24 vorkommenden,
gerichtlich auf 732 fl. geschätzten Hübrea-
lität wegen schuldiger 42 fl. 26 kr. c. s. c.
gewilliget und zu deren Vornahme die
Tagung auf den

16. Juli 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Ge-
richtskanzlei mit dem vorigen Beifuge an-
geordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
30. März 1867.

(1057—1) Nr. 475.

Relicitation.

Am 1. Juli 1867,

Vormittags 9 Uhr, wird die Relicitation
bei dem Primus Gogala, vulgo Dparnel,
von Reudorf Nr. 7 gehörigen Grund-
stücke, und zwar: Wiese Drobujeck Parc.
Nr. 373, eines Theiles von der Wiese
na ledinah Parc. Nr. 534, in loco rei
sita statifinden.

Wozu Kauflustige mit dem Beifuge
eingeladen werden, daß die bezüglichen
Picitationsbedingungen hiergerichts einge-
sehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 20. April 1867.

(1134—3) Nr. 1053.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valen-
tin Gibi von Thurn gegen Ursula Erjaveč
von Rivit wegen aus dem Urtheile vom
10. August 1866, Z. 1756, schuldiger
100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-
liche Versteigerung der dem Letztern gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Tüffer
sub Urb. Nr. 1360 vorkommenden behaus-
ten Hübrealität in Rivit, im gerichtlich
erhobenen Schätzungswert von 463 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die Feilbietungstagsagungen auf den

15. Juni,

13. Juli und

10. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts
mit dem Anhang bestimmt worden, daß
die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswert an den Meistbietenden hint-
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Picitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27ten
April 1867.

(964—3) Nr. 1648.

Reassumirung
executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
kund gemacht, daß zur Vornahme der in
der Executionsache der Josefina Zaiders-
itz von Feistritz gegen Blas Tomšic von
Grafenbrunn plo. 389 fl. c. s. c. mit
Bescheide vom 28. September 1863, Z.
5147, bewilligten executiven Feilbietung
der dem Letztern gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.
Nr. 392 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf
1180 fl. 20 kr. bewertheten Realität die
Tagung auf den

24. Juni 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang reassumando angeordnet
worden ist.

Feistritz, am 8. April 1867.

(1013—3) Nr. 2166.

Uebertragung
executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
mit Bezug auf das diesämliche Edict
vom 6. Jänner 1867, Z. 72, bekannt ge-
macht, daß die mit diesgerichtlichem Be-
scheide vom 6. Jänner 1867, Z. 72, auf
den 8ten April, 8. Mai und 8. Juni l. J.
angeordneten Feilbietungstagsagungen der
dem Executen Franz Frischkowitz von Manns-
burg gehörigen, gerichtlich auf 819 fl. 60 kr.
ö. W. bewertheten Realität über Ansuchen
des Executionsführers Herrn Michel Starre
von Mannsburg auf den

13. Juli,

13. August und

13. September l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
mit dem vorigen Bescheidsanhang übertra-
gen wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten
März 1867.

Kundmachung.

Das Sigmund Baron v. Gupich'sche Schloss-Beneficium zu Gradač, womit ein Baareinkommen von 360 fl. verbunden ist, kommt wieder zu besetzen, und wollen sich die hochwürdigsten Herren Bewerber diesfalls schriftlich an die Werksverwaltung zu Gradač in Unterkrain wenden, welche die Competenz-Gesuche an das Franz Ritter von Fridan'sche Verwaltungscomitée in Wien zur Entscheidung vorlegt. (1180—1)

Ueber Haarpomaden

brachte die „Neue freie Presse“ nachstehenden Artikel:

„Es sind in neuerer Zeit viele Haarpomaden auf den Markt gebracht worden, konnten sich aber aus begreiflichen Gründen nicht über Wasser halten. Wir sind von jeher erklärte Feinde jeder Charlatanerie und glauben grundsätzlich nur an jenes Wunder, von dessen Kraft wir sprechende Beweise erhalten. Ein solches hat Herr Charles Mally in Wien (Wieden, Hauptstrasse 69) mit seinen privilegierten Evalina-Haarwuchs-Erzeugnissen bewirkt. Dieselben haben durch ihre ausgezeichneten, tausendfach erprobten Wirkungen bald die Aufmerksamkeit nicht nur der Residenz und des ganzen Reiches, sondern auch des Auslandes auf sich gelenkt und sie in allen Boudoirs heimisch gemacht. Die Evalina-Erzeugnisse sind im gegenwärtigen Augenblicke wohl der populärste Artikel auf dem ganzen Gebiete der europäischen Haarkosmetik. Herr Mally bedient damit bereits ebenso die Damen des kaiserl. Harems in Constantinopel, als jene der höchsten Aristokratie Schwedens und Norwegens, ja der Ruf der Evalina hat bereits die Grenzen Europa's überschritten.“

Das Product langjähriger Forschungen ist die Evalina, und sind deren Wirkungen als überraschend von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen worden. Die Evalina-Pomade stärkt den Haarboden, verhindert dadurch das Ausfallen der Haare und verleiht denselben einen schönen Glanz. In Verbindung mit der Evalina-Essenz angewendet, beseitigt sie jede Schuppenbildung schnell und dauernd, zaubert Kablköpfen Locken an und ruft in kurzer Zeit einen üppigen Haar- und Bartwuchs hervor. Den ausgezeichneten Wirkungen dieser Erfindung, welche allen ausländischen Fabricaten dieses Genres den Rang ablaut und einem Bedürfnisse des Publicums in so eminenter Weise Rechnung trägt, entspricht auch die elegante Ausstattung. Es werden da in der That „goldene Früchte in silbernen Schalen“ geboten und scheint uns die kommerzielle Zukunft eines Artikels, der an Gehalt und Fassung gleich trefflich — gesichert.“

Dieselben sind stets frisch am Lager in Laibach in der Waaren-Handlung des A. J. KRASCHOVITZ und zwar: 1 Tiegel Evalina-Pomade zu 1 fl. 50 kr. und Flacon Evalina-Essenz zu 2 fl. 50 kr. sammt Gebrauchsanweisung. (1177—1)

Ausschreibung

der Stelle eines Zwangsarbeitshaus-Directors.

Nachdem vom hohen steiermärkischen Landtage die Errichtung eines Zwangsarbeitshauses für männliche Zwangslinge in Steiermark beschloffen wurde, wird hiemit die Stelle eines provisorischen Directors dieser Anstalt ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist bis zur Eröffnung der Anstalt ein Jahresgehalt von 1000 fl. ö. W., nach der Eröffnung ein Jahresgehalt von 1200 fl. ö. W. und freie Wohnung sammt den der Gehaltsstufe entsprechenden Diäten und Reiseflosten verbunden.

Diejenigen, die sich um diese Stelle bewerben wollen, werden eingeladen, ihre Gesuche unter Ausweis ihrer Kenntnisse, der praktischen Befähigung für den Posten, ihrer Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntniss einer südslavischen Mundart, unmittelbar oder durch ihre vorgesetzte Behörde bis 1. Juli 1867 beim steiermärkischen Landes-Ausschusse zu überreichen.

Da die Befetzung nach Landtagsbeschluss dermalen eine provisorische ist, so wird für den Fall, als die Anstellung nicht eine definitive werden sollte, eine Abfertigung von 600 fl. ö. W. zugesichert. Graz, am 12. Mai 1867.

(1036—3)

Vom steiermärkischen Landesauschusse.



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterfleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öl, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorräthig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker in Laibach.

[404—16]

Militär-Stiftungs-Lotterie.

Ein Los kostet nur 50 fr.

Hauptziehung schon am 15. Juni.

Unter den vorläufig bestimmten Gewinnen ist der erste Treffer

Tausend Ducaten in Gold,

ferner Treffer in Staatslosen vom Jahre 1839, 1854, 1860, 1864, womit

fl. 300.000, fl. 250.000, fl. 220.000, fl. 200.000 etc.

in Geld gewonnen werden können.

Der ganze Reinertrag ist zur Gründung eines Fonds bestimmt, von welchem in den Feldzügen des Jahres 1866 dienst- und erwerbsunfähig gewordene Krieger lebenslanglich unterstützt werden.

JOH. C. SOTHEN, Wien, Graben 13, als Unternehmer.

In Folge einer, schon früher in feste Rechnung genommenen größeren Partie obbenannter Lose ist der Vorrath in der Lage, jetzt noch, soweit der Vorrath dauert, auf 5 Lose eines der so reich ausgestatteten Freilose als Gratiansgabe geben zu können. Zum baldigen Ankauf dieser Lose macht die ergebenste Einladung

(1108—4)

Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

MATICO-INJECTION

UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

lung der Gonorrhoe, ohne jegliche Beirathung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copiaes-Balsam, Cuben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Raabe & Röder, Bäckerstraße Nr. 1. (233—19)

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Rastner am Congressplatz.

Das berühmte (723—18)

Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium für Herrn Popp bereits im Juni 1865 erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben anfangs für 1 fl. 40 kr.

um nur 40 fr.

bei Herrn A. J. Kraschowitz, am Hauptplatz, und Matthäus Kraschowitz's Witwe in Laibach. Hauptdepot: C. Spiglmüller, Apoth. in Wien.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuier's

Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau à Flasche de Cologne) 1 fl. 25 kr.

Von hervorragender Qualität als köstliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

Kräuter-Seife

in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Oel

in grösseren Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/2 und 1/4 Päckchen à 70 und 35 kr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

Dr. Béringuier's Veget. Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl.) Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattierungen.

Professor Dr. Linde's Veget. Stangen-Pomade

à Originalstück 50 Nkr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

BALSAM. OLIVEN-SEIFE

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen.

Dr. Hartung's

CHINARINDEN-OEL

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.



Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen, privil. Artikel sind für Laibach einzig und allein zu haben bei Carl Borschitsch, Hauptplatz Nr. 11; Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265; Erasmus Birschitz, Apotheke „z. Mariähilf“, Hauptplatz Nr. 11; sowie auch für Gili: Carl Krisper; Friesach: Apotheker Otto Eichler; Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz und Johann Sappan; Krainburg: Franz Krisper; Spittal: B. Max Wallar, und für Villach bei M. Fürst. [722—4]

Kaufgesuch.

Ein Gut in Unterkrain sucht mehrere gute geschmackte Weinfässer im Inhalte von 25 bis 35 Eimer zu kaufen. Geneigte Anträge erbittet man sich unter Offert H. A. poste restante Rastensuß. (1183—1)

Ein sehr schöner Ponny

sammt passendem fast neuen Wagen ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Dr. E. H. Costa. (1175—2)

Für Pathengeschenke. Ausgezeichnete Genfer- und englische Taschenuhren

zu folgenden billigen Preisen und ein Jahr Garantie:

Silb. Cylinderuhren	von 11 bis 18 fl.
Silb. Ankeruhren	16 bis 24 "
" " mit Krystallglas	22 " 26 "
" " Remontoir von 30 "	44 "
Nr. 3 gold. Cylinder-Damenuhren	30 " 40 "
" " mit Diamanten	50 " 150 "
Nr. 3 gold. Anker-Damenuhren	64 " 78 "
" " für Herren von 40 "	74 "
" " mit Krystallglas	65 " 125 "
" " Remontoir von 86 "	132 "
" " Chronometer	160 "
Chrono auf Bestellung bis zu	600 "

Sowie auch Operngucker, Feldstecher, Fernrohre, Mikroskope, Meßzeuge und alle möglichen optischen und physikalischen Gegenstände.

Niklas Rudholzer, (1178—2) neben dem Theater Nr. 25.

(1119—3) Nr. 3117.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Jakob Schustar von Stein gegen Franz Rems in Godič die den Tabulargläubigern Franz Rems, Katharina Rems und dem Executen Franz Rems, unbekannten Aufenthaltes und Daseins, zustehenden Rubriken, de praes. 26. November 1866, Z. 7472, dem unter Einem zum Curator ad actum bestellten Herrn Anton Hofner in Stein zugestellt wurden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Mai 1867.

(1103—3) Nr. 9402.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Erdict des k. k. Bezirksgerichtes Großlaskitz vom 4. Februar 1867, Z. 763, fund gemacht, daß die auf den 30. April und 31. Mai 1867 anberaumte erste und zweite Feilbietung, der dem Johann Stoda gehörigen, zu Kleinratschna gelegenen Realität als abgehalten erklärt worden sei, daß daher zur dritten executiven Feilbietung am 1. Juli 1867, Vormittags 9 Uhr, werde geschritten werden, welche letztere jedoch vor dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte, als der nun zuständigen Realinstanz, werde abgehalten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Mai 1867.

(1159—3) Nr. 1799.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:

Daß die in der Rechtsfache des Paul Matuarit von Pudob gegen Barthelma Makar von Babensfeld wegen schuldigen 65 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 23. October 1866, Z. 7608, auf den 16ten März 1867 angeordnete dritte executiv Feilbietung der ad Grundbuch des vor-maligen Gutes Neubabensfeld sub Urb. Nr. 43 vorkommenden Realität über Aufsuchen des Executionsführers mit Beibehaltung des frühern Anhangs auf den 12. Juni 1867 übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12. März 1867.